A. Nachlaßsachen.

402) Von im Westen gefallenem Sergeanten oder Vizefeldwebel:
1 schwarzer Börse m. Geld u. 1 Trauring ohne Kennzeichen.
1 silb. Jul.-Remont.-Uhr m. Goldrand, Nr. 111 929, Ziffernbl. m. Goldpunktchen u. arabischen Ziffern, eingetragt: „A. S.“, dazu 1 Nickelkette.
1 silb. Jul.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 311 735, dazu 1 Nickelpanzerkette u. Kapsel (**Ub 388**).

405) Von einem Anfang Dezember im Feldlag. 12 des XI. A. K. zu Mosau-Brzuzukowo eingelieferten Toten:
1 Nickel-Jul.-Schl.-Uhr, Nr. 324 513, eingraviert: „Uhrmacher Rudolf Boy, Putlitz“, ferner „D. Esch 1881“, dazu 1 Messerschloß u. 1 Nickelkette. (Esch konnte nicht in Erfahrung gebracht werden, da die Uhr jedenfalls von einem unbekannten jungen Manne verkauft.)
1 rotled. Damengeldbeutel m. 1 deutsch. Briefmarke (**Ub 668**).

406) Von bei der Sanitätskompagnie 2 des XX. A. K. Verstorbenen:
1 brauner Lederbeutel m. folgendem Inhalt: 1 Zettel mit der Adresse „Paul Bieler, Hamburg 30, Löwenstr. 21, III“, 2 Kaufzettel der Firma Moritz Bauer, Hamburg, Neuer Steinweg 46/47, über eine echte Zeitel ist die Quittung über 10 Mk. gelieferte Anzahlung auf Anzug, zweiter über 32,50 Mk. Der 2. Zettel ist die Quittung über die erfolgte Anzahlung dieses Restes), 1 Herren-Double-Siegel-Ring, gez. „F. A.“, ein gefütterter Hut und Wettmarken, 1 Herrenbrieftasche u. 1 Barbetrag (**Ub 588**).

407) Von im Feldlag. 3 des XX. A. K. zu Borsum am 6. Okt. 1915 verstorbenen Gefreiten Groß:
1 Barbetrag (**Ub 455**).

408) Von bei Souvemont Mitte März 1916 gefallenem Angehörigen des Inf.-Regts. Nr. 116:
1 silb. Jul.-Schl.-Uhr, Nr. 13 129. Im Rückdeckel ist durch aufgepreßtes Glied gesichert. Dazu 1 Eisen-Uhrschlüssel u. 6 Schlüssel, der 6. hebt. (Ein Sohn Kölsch ist beim Inf.-Regt. Nr. 116 nicht bekannt) (**Ub 660**).

409) Von einem deutschen Soldaten, angebl. Wilhelm Meuser:
1 schwarzled. Börse m. Geld (**Ub 784**).

410) Von einem deutschen Soldaten, angebl. Grenadier Nöll:
1 Barbetrag (**Ub 784**).

411) Von im Ref.-Feldlag. 47 der XXX. Ref. Div. zu Weiler i. Tal am 3. Juli 1915 verstorbenem Angehörigen des Inf.-Regt. Nr. 169:
1 silb. Uhr, Kapsel (**Ub 83**).

412) Von im Landw.-Feldlag. 29 der 57. Inf.-Div. zu Kalodzisti am 17. Sept. 1915 Verstorbenen, Namen angebl. Scheitel:
1 silb. Jul.-Rem.-Uhr m. Goldrand Nr. 4810 m. dünner Goldmet.-Kette u. Kapsel, 1 braunled. Börse m. Geld u. 1 russischen Münze (**Ub 127**).

413) Von im Landw.-Feldlag. 29 der 57. Inf.-Div. zu Kalodzisti am 21. Sept. 1915 Verstorbenen:
1 gelbled. Brustbeutel m. gesticktem Himmelsbrief,
1 braunled. Börse, auf der Klappe: englische Wappen, m. Geld (**Ub 127**).

414) Von im Feldlag. 10 des Garde-Korps zu Bergères-les-Vertus am 7. Sept. 1914 Verstorbenen:
1 Börse m. Geld u. Wertmarke,
1 blauen Taschentuch m. weiß-roten Rand, gez. „T. L.“,
1 legemanten Soldatenmesser m. Holzheft u. 1 Klinge (**Ub 140**).

415) Von einem Angehörigen der 3. Komp. des Augusta-Reg., angebl. einem Grenadier Fischer:
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr, ohne Nummer, m. Nickelkette,
1 kupferner Siegelring m. schwarzem Stein,
2 Broschen, 1 Anhänger m. 4-blättrigem Kleeblatt u. 1 Barbetrag (**Ub 140**).

416) Von im Feldlag. 6 des XI. A. K. zu Kuckenfeld Verstorbenen, wahrscheinlich vom Inf.-Reg. Nr. 71, 4. Komp.:
1 Nickel-Rem.-Uhr, ohne Nummer, m. Nickel-Panzerkette (**Ub 302**).

417) Von der engl. Regierung übersandter Nachlaß eines Fahlmeisters Paul Sermon aus Breslau:
1 braunled. Geldbeutel m. Geld, Spanisch, belg., luxemburg. Münzen u. einigen deutsch. Briefmarken,
1 zweite Brandsche gotenwelt: „G. S. B.“ (**Ub 814**).

418) Von am 11. Nov. 1914 im Ref.-Feldlag. 89 des XXVI. Ref.-Korps zu Moorsiede Verstorbenen:
1 silb. Ank.-Stl.-Uhr, Nr. 7441, ohne Sekundenziffernbl., aber mit einem Sekundenzeiger, dazu 1 Nickelkapsel.
1 Barbetrag (**Ub 823**).

419) Von am 16. Febr. 1915 zu Montfaucelles verstorbenen Angehörigen des Inf.-Regt. Nr. 65:
1 Briefbeutel aus grauem Tuch m. Geld u. 3 heiligen-Medaillen,
1 Taschenmesser m. Metallschale u. 2 Klingen,
1 Rosenkranz m. grünen Glasperlen (**Ub 436**).

420) Von im Aug.—Okt. 1914 in der Gegend von Ablaincourt Gefallenen:
1 silb. Jul.-Rem.-Damenuhr Nr. 83 035, m. perlerten Rand, auf dem Rückdeckel Rosen, Bänder u. 1 singender Vogel, dazu 2 Stück einer Double-Damenuhrkette,
1 silb. Jul.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 15 237, dazu Doublekette,
1 silb. Jul.-Schl.-Uhr m. Goldr., Nr. 10 261,
1 silb. Jul.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 289 030, auf dem Zifferbl. 11 goldene Strahlen, dazu eine Nickelarmbandkette u. 1 Stück einer Schlüsselkette (**Ub 559**).

421) Von der engl. Regierung übersandter Nachlaß eines am 14. Okt. 1914 zu Calais verstorbenen deutschen Soldaten:
1 Uhr, Marke „E. M. J. R. 77. K. U.“,
1 Ehering, 2 Damen (vergoldet (?)-Silberarmbänder Nr. 2), (**Ub. 690**).

422) Von am 30. Aug. 1914 im Feldlag. 5 des Garde-Korps zu Wiège verstorbenen Angehörigen der 1. Komp. 4. Garde-Regts.:
1 schwarzled. Börse u. 3 belg. u. franz. Münzen (**Ub. 937**).

423) Von am 9. März 1915 verstorbenen Grenadier des 2. Garde-Regts. zu Fuß:
1 schwarzled. Börse m. weißem Lederfutter m. Geld u. 3 Heiligen-Medaillen,
1 Taschenmesser (**Ub. 170**).

424) Von am 12. März 1916 verstorbenen, wahrscheinlich Angehörigen des 3. Bats. des 2. Garde-Regts. zu Fuß:
1 braunled. Börse m. Geld, 1 Uhrschlüsselchen u. 1 Heiligenmedaille,
1 braunled. Brustbeutel,
1 Taschenlampe aus weißem Celluloid, Marke „Mignon“, eingetr.: „R. Simon, Leipzig, Wien“,
2 Rosenkränze m. braunen Holzperlen,
1 quadratisches Messinddose,
1 Ring m. 1 Eisernes Kreuz (**Ub 170**).

425) Von Verstorbenen, der Anfang März 1915 tot im Feldlag. 2 des I. A. K. zu Augustowo eingeliefert wurde:
1 Nickel-Jul.-Schl.-Uhr, Nr. 6292, m. dünner Nickelkette,
1 braunled. Börse m. Geld, Briefmarken u. 1 Himmelsbrief (**Ub 170**).

426) Von Mitte Dez. 1915 in der Schlacht bei Pobienice Gefallenen:
1 gelbled. Brustbeutel m. Geld (**Ub 268**).

427) Von der franz. Regierung übersandter Nachlaß eines unbekannten deutschen Soldaten:
1 Nickel-Jul.-Rem.-Uhr, Nr. 96, dazu 1 Double-Kette m. Kompaß-Anhänger u. Kapsel (**Ub 268**).

428) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß des am 28. Oktober 1914 zu Gwizk, Gouvernement Warschau, verstorbenen Soldaten Peter Sypka:
1 Barbetrag (**Ub 962**).

429) Von am 14. Dez. 1914 im Feld-Lag. 8 des I. A. K. zu Wola-Baska Verstorbenen:
1 gelbled. Brustbeutel mit Geld und einer Heiligenmedaille (mater dolorosa) (**Ub 32**).

430) Von im Sept. 1915 in der Feldstellung des Bois de Wille in Cernay (Argonnen) Gefallenen:
1 schwarze lederumflort. Börse m. Geld,
1 Trauring, gez.: „A. S. 1910“ (**Ub 148**).

431) Von im Aug. 1915 bei Augustowo Gefallenen:
1 silb. Jul.-Rem.-Uhr, Nr. 6, m. Lederarmband. (Eigentümer konnte nicht ermittelt werden bei Inf.-Regt. 231 sein.) (**Ub 149**).

432) Von im Nov. 1914 in Rußland Gefallenen:
1 braunled. Geldbeutel,
1 braunled. Brustbeutel, darauf mit Lattenstift der Name: „Felleris“ (oder ähnlich),
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer. (Die Uhr soll angebl. einem Hans Wagner gehören) (**Ub 164**).

433) Von am 24. Aug. 1914 auf der Place St. Foi bei Ebnik Gefallenen:
1 gelbled. Zigarren-Etui,
1 gelbled. Brustbeutel,
1 gelbled. Brustbeutel an Stahlkette, Inhalt: 1 kl. silbernes Uhrschlüsselchen,
1 braunl. Börse, auf der 2 Klappe 1 deutsche u. 1 preuß. Offiziers-Kokarde. Inhalt: 2 Zettel, darauf die Namen: Gefr. Knoll, Jägerbataillon, Dreher, Fahl, Hasle, Schwarze, Wernde, Buhl, Eigen. (Gefreiterschaft Namen von Angehörigen einer Korporalschaft, deren Führer der Eigentümer war),
1 schwarze Stahl-Rem.-Uhr ohne Nummer m. silb. Fagonkette,
1 Taschenmesser ohne Schale, 1 Klinge,
1 Taschenmesser mit Perlmutterschale, 2 Klingen, 1 Scheere,
1 Taschenmesser mit Metallschale, auf einer Seite: Behüt's dun Hans Sachs, auf der anderen: Ansicht von Nürnberg, 2 Klingen, auf einer Klinge: „Nürnberg“,
1 Trauring, gez.: „H. T. — B. G. 18. 7. 14“,
1 gold. Siegelring m. bläulich weißem Stein (**Ub 178**).

434) Von am 5. September 1914 im Feld-Lag. 1 des XIV. A. K. Verstorbenen:
1 Scheere,
1 Taschenmesser, sogen. Gärtnermesser m. schwarzer Hornschale, 1 Klinge,
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. goldfarbenem Zifferbl., dazu 1 vernickelte Kette,
1 braunled. Börse m. Geld,
1 Adressenumschlag (Eigentümer war Musk. im Inf.-Regt. 111 u. wurde am 4. Sept. 1914 in den Gefechten bei Nancy-Epinal verwundet) (**Ub 176**).

435) Von im Aug. 1915 im Abschnitt Ilzenbowice-Stepanowice, nordöstlich von Serotyn Gefallenen:
1 silb. Jul.-Rem.-Uhr, Nr. 91 216 — K.,
1 silb. Jul.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 081 958,
1 silb. Jul.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 250 135 — S (**Ub 177**).

436) Von im Juli 1915 bei dem Vormarsch gegen Pultusk Gefallenen:
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer, Zifferbl. m. Leuchtpunkten, dazu 1 Nickelkette,
1 braunes Etui m. Geld u. 1 Garantieschein der Firma Helmonte u. Co., Berlin W., Leipzigerstr. 97 u. Königstr. 26 für 1 Anker-Uhr Nr. 1, die zum Preise von 150 Mk. am 8. Juni 1915 gekauft wurde (Anfrage bei der Firma blieb erfolglos) (**Ub 207**).

437) Von am 7. Mai 1916 vor Verdun gefallenem Angehörigen des Inf.-Regts. 75:
1 silb. Jul.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 62 401, dazu Kapsel u. Nickelkette,
1 braunled. Börse m. Geld (**Ub 223**).

438) Von Ende 1914 bis Anfang 1915 in den Kämpfen bei Sowicz, Sallimow und Orlowszczyzna gefallenen Angehörigen der 1. Komp. des Ref.-Inf.-Regts. Nr. 3.
1 silb. Jul.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 331 113, dazu Nickelkette m. Anhänger in violettem Stein, ferner Kapsel m. der Firmenbezeichnung: Franz Wormuth, Königsberg i. Pr.“,
1 Nickel-Jul.-Rem.-Uhr, Nr. 502 m. Kapsel,
1 Nickel-Jul.-Rem.-Uhr, Nr. 4618 m. Kapsel,
1 Nickel-Jul.-Rem.-Uhr, Nr. 4667 m. Nickelkette,
1 braunled. Börse,
1 schwarzes Börse m. 1 Zettel m. der Adresse: Frl. H. Fagge, (oder Flegge?) Braunsbergerstr. 31,
1 blaues Taschentuch m. Monogramm: „W. T.“ oder „T. W.“,
1 silb. Jul.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 31 838 m. Kapsel und Kette,
1 Barbetrag (**Ub 246**).

439) Von im Mai 1915 in der Priesterwald-Stellung Verschütteten:
1 schwarze Stahl-Jul.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. silberfarb. Zifferblatt dazu Kapsel u. 1 Nickel-Panzer-Kette,
1 gelbled. Brustbeutel m. einer Heiligen-Medaille u. Geld,
1 gelbes Brustbeutel,
1 Taschenmesser m. brauner Holzschale, 2 Klingen,
1 Taschenmesser m. brauner Holzschale, 2 Klingen, 1 Korkzieher,
1 sogen. Kriegs-Taschenmesser m. Hornschale, 2 Klingen, Korkzieher, Dosenöffner, Schraubenzieher,
1 Himmelsbrief, 1 Testamentsschlag m. Testament „Ges. Rel. J. Weber, 1/42“ (Anfrage beim Reg. 42 war erfolglos) (**Ub 268**).

440) Von der franzöl. Regierung übersandter Eigentum eines deutschen Soldaten Wilh. Kerns (vielleicht Kerns?):
1 rotled. Vogtel-Portemonnaie u. ein Barbetrag (**Ub 277** und **800**).

441) Von im Hospice civil in Vieton verstorbenen Verwundeten aus den August-Kämpfen 1914:
1 gold. Trauring, Graph.: „F. K. 8. Juli 1913“. (Eigentümer soll ein Unteroff. Schmidt von Inf. Regt. Nr. 13 sein.)
1 gold. Ehering, Graph.: „M. K.“ (Eigentümer soll ein Soldat Hans Schmidt vom Inf. Regt. Nr. 13 sein.) (Anfrage beim Regiment war in beiden Fällen erfolglos) (**Ub 519**).

442) Von in der Schlacht bei Verdilleret, 6. bis 8. Oktober 1914 Gefallenen:
1 braunled. Geldbörse m. Geld und 3 Märkeln (**Ub 220**).

443) Von im März 1915 im Kriegs-Lag. „Handelsschule“ in Tomaszow Verstorbenen:
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr Nr. 9245 785, im Deckel eingeknickert der Name „G. Neuhof, 1904“ u. ein Pferdekopf,
1 Taschenmesser m. schwarzer Hornschale, 1 Klinge,
1 braunled. Börse, als Besitzerin bestimmt sich darauf 1 eisernes Kreuz mit Bandstreif, dazu 1 Barbetrag, 1 Band zum Eisernen Kreuz u. 1 Landwehrdienstauszeichnung (**Ub 340**).

444) Von Gefallenen, die ursprünglich bei Dreuilmont, Mangelaere, St. Jean, Bixschoote, Koerstreer, Steenstraate u. Het-Sas begraben wurden:
1 silb. Jul.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 31 999, Marke „Stimenda“ m. fliegendem Zifferbl.,
1 Notizbuch m. der Adresse: Frau Dinklage, Gregedorf b. Hamburg, Heuerstr. 8“. (Frau Dinklage hat das Buch einem Weihnachtspaket für unbekannten Empfänger beigelegt, sie ist ohne Antwort geblieben),
1 Zentner-Medaille m. Band,
1 schwarzled. Börse m. Geld,
Verschiedene Banknoten (**Ub 366**).

445) Von im Jan. 1915 in der Schlacht bei Golfaud Gefallenen:
1 braune Geldtasche in Hufeisenform. Auf der Klappe befinden sich 2 Offiziers-Kokarden, wovon eine in den Kantenbetrieb versehen ist, dazu 1 Barbetrag.
1 gold. Jul.-Rem.-Uhr, Nr. 19 137, m. Sprungdeckel, goldf. Zifferbl., dazu 1 Nickelkette (**Ub 435**).

446) Von am 18. Aug. 1914 im Gefecht auf dem Hohwalde im Weiler- und Lebental Gefallenen:
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer, dazu Nickelkette m. rotem Stein,
1 braunl. Börse m. einem Zettel, darauf vermerkt „Kompagnieführer Schlettstadt. 1. Ersatz. Bat. Nr. 91“,
1 braunl. Börse m. 1 kl. Heiligenfigur,
1 talgbraune lederne Brieftasche,
1 rotbraune lederne Börse, unter der 2. Klappe steht der Name: „Mutlauf“,
1 rotled. Tabakbeutel, daran Krom-Etuibel (von der 1. Komp.) (**Ub 421**).

447) Von Gefallenen, der am 24. Mai 1915 in Galizien auf dem Wege von Krosno nach Dowonabi gefunden wurde:
Erkennungsmarke: „Paul Buchholz II“,
gelb. Taschenbuch mit Bleistift, enthaltend 555,
1 gelbled. Brustbeutel m. Geld (**Ub 453**).

448) Von im Oktober 1914 in den Gefechten bei Reims Gefallenen:
1 schwarze Stahl-Jul.-Rem.-Uhr ohne Nummer, Zifferbl. silberfarben m. arabischen Ziffern, auf der Innenseite des Deckels eingekratzt: „Brix“, Familiennamen ist schwer leserlich, ferner: „Metz . . . .“, Uhrmacherzeichen: „W. 18 792“ u. „No. 72“,
1 Barbetrag (**Ub 469**).

449) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines unbekannten deutschen Soldaten:
1 gelb. Trauring, gez. „H. L. 15. 8. 04“ (**Ub 488**).

450) Von im September 1915 bei Arras Gefallenen:
1 schwarzled. Börse m. Geld u. 1 Kofferschlüssel. Nr. 52. (Diese Sachen wurden gefallenen Franzosen abgenommen, die sie wahrscheinlich einem deutschen Gefallenen abgenommen hatten, der am 25. Sept. 1915 beim Minenwerfer-Abteilg. Nr. 286 oder zum Inf. Regt. Nr. 133 gehören kann.) (**Ub 468**).

451) Von in der Schlacht bei Stainiki, 5. bis 16. März 1915, Gefallenen:
1 braunles. Börse m. Geld,
1 braunled. Brustbeutel m. Geld u. 1 Heiligen-Medaille,
1 schwarzes Brustbeutel m. Geld,
1 braunled. Brustbeutel m. Geld u. 3 Heiligen-Medaillen an kombiniertem Bande,
1 braunled. Brustbeutel m. Geld,
1 Heiligen-Medaille m. einem kl. Kruzifix,
1 hellbraunled. Brustbeutel m. Geld,
1 silb. Jul.-Rem.-Uhr, Nr. 19 526, eingrav. Firmenbezeichnung „C. Kinpel, Bernstadt i. Schlesien“, dazu 1 Nickelkette,
1 braunled. Brustbeutel m. Geld,
1 silb. Jul.-Schl.-Uhr, Nr. 14 323, im Deckel eingekratzt: „Richard Wüst aus Berlin“, dazu 1 Double-Kette u. Kapsel,
1 silb. Jul.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 2327—56, dazu Kapsel u. Stahlkette,
1 silb. Jul.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 19 049, dazu Stahlkette m. 3 Heiligen-Medaillen, ferner 1 Geldstück-Kapsel, auf deren hinterem Deckel eingekratzt: „Joseph Bauer“,
1 silb. Jul.-Schl.-Uhr, Nr. 61 194,
1 weißer u. 1 schwarzer Rosenkranz,
1 schwarzles. Patentbörse. Gold- u. Silbertasche, getrennt aufklappbar, dazu 1 Barbetrag (**Ub 449**).

452) Von am 5. Febr. 1915 im Feld-Lag. 52 in Challerange Gefallenen:
1 silb. Jul.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 162 300, dazu Kapsel u. Nickel-Panzerkette,
1 goldene Jul.-Schl.-Damenuhr Nr. 1002, m. Monogr.: „J. F.“,
1 goldene Jul.-Schl.-Damenuhr Nr. 1909, „K 11 909“,
1 braunled. Börse, darauf eingeprest die Markenbezeichnung: „Indochinable, F. Française“, dazu 1 Barbetrag,